



NEWSLETTER

DIE ZUKUNFT DER FORTSCHRITTLICHEN FERTIGUNG

Ein internationales Projekt, das sich für eine nachhaltige Zukunft der fortschrittlichen Fertigung einsetzt, beginnend bei den Lernenden

Willkommen zum letzten LCAMP-Newsletter.

Zum Abschluss des LCAMP-Projekts blickt diese Ausgabe auf eine gemeinsame europäische Reise zurück, die die Zusammenarbeit zwischen beruflicher Bildung, Industrie und Innovation im Bereich der fortschrittlichen Fertigung gestärkt hat.





Wir stellen die LCAMP-Woche & die Tage der offenen Tür 2026 in Vitoria-Gasteiz vor, an denen fast 700 Teilnehmer aus 24 Ländern teilnahmen. Die Veranstaltung präsentierte Projektergebnisse und Folgeinitiativen wie das LCAMP-Observatorium, den Skills Finder, die Learning Factories und die zukünftige LCAMP-Allianz.

Wir blicken auch auf das abschließende transnationale Projekttreffen zurück, bei dem sich die Partner über die abschließenden Ergebnisse, den Plattformwechsel, die Verbreitung und die Zukunft der LCAMP-Allianz abstimmen.

Diese Ausgabe unterstreicht zudem das starke Engagement durch den LCAMP Student Hub und den Ansatz der Collaborative Learning Factory, wodurch die Verbindung zwischen Lernen und der realen Industriepraxis gestärkt wird.

Vielen Dank, dass Sie Teil der LCAMP-Reise waren.

IN DIESER AUSGABE:

-  LCAMP-Konferenz 2026 –
-  Aktuelles
-  Aktivitäten
-  LCAMP weltweit Das Team
-  _____

LCAMP arbeitet daran, die Kompetenzen für die Zukunft von Industrie 4.0 bereitzustellen, da das Projekt darauf abzielt, die europäische Referenzplattform für Wissensgenerierung und -austausch, Zusammenarbeit und Dienstleistungserbringung für Berufsbildungszentren und Unternehmen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu werden.

INTERNATIONAL LCAMP WEEK & OPEN DAYS 2026



Vom 21. bis 23. April 2026 fand in Vitoria-Gasteiz die „International LCAMP Week & Open Days 2026“ statt, an der fast 700 Teilnehmer aus 24 Ländern teilnahmen. Die vom Bildungsministerium der baskischen Regierung und Tknika in Zusammenarbeit mit dem LCAMP-Projekt organisierte Veranstaltung markierte einen wichtigen Meilenstein für die Initiative, die sich nun ihrer Abschlussphase nähert.

Nach den vorherigen Ausgaben in Aalen, Deutschland (2024), und Finspång, Schweden (2025), konzentrierte sich die diesjährige Veranstaltung auf internationale Zusammenarbeit, Innovation in der beruflichen Bildung (VET) und die Zukunft der fortschrittlichen Fertigung im Kontext von Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und der grünen Wende. Pädagogen, politische Entscheidungsträger, Vertreter der Industrie und internationale Organisationen kamen zusammen, um bewährte Verfahren auszutauschen und neue Ansätze zur Kompetenzentwicklung zu erörtern.

Das Programm umfasste Keynote-Vorträge, Podiumsdiskussionen, praxisorientierte Workshops, Networking-Aktivitäten und Unternehmensbesuche. Ein besonderes Highlight war die internationale Konferenz „Global Connection for Local Change“ mit Beiträgen von Organisationen wie der Europäischen Kommission, der OECD, der Europäischen Stiftung für Berufsbildung und UNESCO-UNEVOC, die die Bedeutung von Zusammenarbeit und lernerzentrierten Innovationen in Berufsbildungssystemen hervorhoben.

Die Teilnehmer befassten sich zudem mit den Ergebnissen und Initiativen von LCAMP, darunter das LCAMP-Observatorium, der Skills Finder, die Learning Factories, die Open Innovation Community und die künftige LCAMP-Allianz. Darüber hinaus vermittelten 14 praxisorientierte Workshops und Besuche bei Unternehmen wie Mercedes-Benz, Gestamp, Basquevolt und CIC energiGUNE praktische Einblicke in fortschrittliche Fertigungstechnologien sowie in die Technologien von Industrie 4.0 und 5.0.

Parallel zum offiziellen Programm brachte der LCAMP Student Hub mehr als 30 internationale Studierende zusammen, von denen einige an einem von Tknika koordinierten Blended-Mobility-Programm teilnahmen. Ihre Anwesenheit verlieh der Woche eine starke lernerzentrierte Dimension.

Die Veranstaltung endete mit Aktivitäten zur Projektverbreitung und dem LCAMP Student Hub Skill Competition, wodurch die Rolle der internationalen Zusammenarbeit beim Aufbau vernetzter, innovativer und zukunftsfähiger Berufsbildungssysteme in ganz Europa und darüber hinaus hervorgehoben wurde.

[Konferenzvorträge](#)

[Workshop-Präsentationen](#)

[Konferenzvideo](#)

Kontakt: info@lcamp.eu



INTERNATIONAL LCAMP WEEK & OPEN DAYS 2026

22. April – Internationale Konferenz „Global Connection for local Change“

Die Internationale LCAMP-Woche & Tage der offenen Tür 2026 wurde offiziell in Vitoria-Gasteiz eröffnet und brachte fast 700 Teilnehmer aus 24 Ländern zu einem Tag zusammen, der ganz im Zeichen von Zusammenarbeit, Innovation und der Zukunft der beruflichen Bildung stand.

Die Konferenz, die unter dem Motto „Global Connection for Local Change“ stand, versammelte politische Entscheidungsträger, Pädagogen, Vertreter der Industrie und internationale Organisationen wie die Europäische Kommission, die OECD, die Europäische Stiftung für Berufsbildung und UNESCO-UNEVOC. In den Diskussionen wurde erörtert, wie sich die Berufsbildungssysteme an die Digitalisierung, künstliche Intelligenz und den ökologischen Wandel anpassen müssen, während sie gleichzeitig auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Industrie und Gesellschaft reagieren.

Bei der Eröffnungsrede hob Begoña Pedrosa, Bildungsministerin der baskischen Regierung, die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungszentren, Unternehmen und Institutionen als Grundlage des baskischen Berufsbildungsmodells hervor. Sie betonte zudem, wie wichtig es sei, die Lernenden in den Mittelpunkt von Innovation und Lernen zu stellen.

Ein wichtiger Höhepunkt war der Beitrag von El Iza Mohamedou, Leiterin des Zentrums für Qualifikationen bei der OECD, die erläuterte, wie der grüne Wandel die Arbeitsmärkte verändert und die Anforderungen an Qualifikationen neu definiert. Sie betonte, dass die Sicherstellung einer ausreichenden Zahl qualifizierter Fachkräfte für die Industrien der Zukunft eine der größten Herausforderungen für die Berufsbildungssysteme in ganz Europa sein werde.

Das LCAMP-Projekt wurde von Inge Gorostiaga, Direktorin für digitale Bildung im Bildungsministerium der baskischen Regierung, vorgestellt, die Initiativen wie das LCAMP-Observatorium, den Skills and Jobs Profiler, die Open Innovation Community und die Learning Factories präsentierte. In den Diskussionen des Tages wurde zudem die Bedeutung engerer Verbindungen zwischen Bildung und Industrie, flexibler Bildungswege und internationaler Zusammenarbeit hervorgehoben.

Der Tag endete mit 14 praxisorientierten Workshops zum Thema fortschrittliche Fertigung sowie Besuchen in Berufsbildungszentren wie EGIBIDE und CIFP Agrario Arkaute, wo die Teilnehmer einen Baum pflanzten – als Symbol für Nachhaltigkeit und das bleibende Vermächtnis des LCAMP-Projekts.



[Weiterlesen](#)

INTERNATIONAL LCAMP WEEK & OPEN DAYS 2026

23. April – Vom Wissen zur Praxis

Der letzte Tag der International LCAMP Week & Open Days 2026, der am 23. April stattfand, stand im Zeichen der Umsetzung von Wissen in die Praxis durch Zusammenarbeit mit der Industrie, Projektverbreitung und Innovationsaktivitäten der Studierenden.

Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen dem „Project Dissemination Day“ und Besuchen bei führenden Unternehmen wie Mercedes-Benz Vitoria, Gestamp, Basquevolt und CIC energiGUNE.

Die von Jon Labaka und Georgios Zisimos (ETF) eröffnete Verbreitungsveranstaltung hob die internationale Stärke des baskischen Berufsbildungssystems hervor, wobei mehr als 55 Erasmus+-Projekte vorgestellt wurden.

Die Referenten betonten die Schlüsselrolle der Lehrkräfte bei der Gestaltung zukünftiger Kompetenzen und stellten die Veranstaltung gleichzeitig in den Kontext der bevorstehenden Berufsbildungsstrategie der Europäischen Kommission und der umfassenderen Initiative „Union of Skills“. Ein starker Fokus lag auf der Zusammenarbeit zwischen Bildung und Industrie sowie auf der Bedeutung des anwendungsorientierten, praxisbezogenen Lernens.

Ein wichtiger Höhepunkt war der LCAMP Student Hub Skill Competition, bei dem studentische Talente präsentiert und die Verbindung zwischen Lernen und Innovation gestärkt wurden. Unternehmensbesuche und Aktivitäten zu Industry 4.0 und 5.0 zeigten zudem, wie eng fortschrittliche Fertigung und Berufsbildungssysteme miteinander verbunden sind.

Der Tag bildete den Abschluss der Veranstaltung und unterstrich den Wert der europäischen Zusammenarbeit beim Aufbau einer qualifizierten, zukunftsfähigen Belegschaft.



[Weiterlesen](#)

DIE BESTEN FOTOS VON DER „[?]“-KONFERENZ



NACHRICHTEN

ABSCHLUSSTREFFEN DES TRANSNATIONALEN PROJEKTS – LCAMP

Das abschließende transnationale Projekttreffen des LCAMP-Projekts fand am 21. April 2026 in Vitoria-Gasteiz statt, ausgerichtet vom CIFP Mendizabala LHII. Dieses abschließende Partnertreffen war ein wichtiger Meilenstein, bei dem alle Konsortiumsmitglieder zu einer letzten persönlichen Koordinierungssitzung zusammenkamen, die mit der Internationalen LCAMP-Woche & den Tagen der offenen Tür 2026 zusammenfiel.

Das Treffen wurde mit einer Begrüßung durch Tknika eröffnet. Die Partner überprüften den Fortschritt der wichtigsten Arbeitspakete, darunter die Verbreitungsaktivitäten (WP9), die Entwicklung der LCAMP-Allianz (WP2) sowie die Plattform und die digitale Infrastruktur (WP8), um die Abstimmung sicherzustellen, während sich das Projekt seiner Abschlussphase nähert.

Die Sitzung umfasste auch die gemeinsame Vorbereitung auf die Konferenz-Workshops am folgenden Tag, bei denen die Partner gemeinsam an den abschließenden Umsetzungsmaßnahmen und Beiträgen zur Verbreitung arbeiteten.

Das Treffen bot zudem Gelegenheit, über das übergeordnete Vermächtnis von LCAMP nachzudenken, darunter die Rolle der Collaborative Learning Factory (CLF), die Einbindung der Studierenden über den Student Hub und die wachsende Bedeutung des interdisziplinären, praxisorientierten Lernens in ganz Europa.



AKTIVITÄTEN

a skills and jobs observatory
on Advanced Manufacturing tendencies from a VET perspective

an open innovation community
of best practices to articulate applied research actions

learner-centric training
for advanced manufacturing

collaborative learning factories

SME – VET connection

◆
Entdecken Sie die Tools und Dienste der LCAMP-Plattform – sie stehen bereit!



◆
 Collaboration Corner – Open-Innovation-Community

Die Open-Innovation-Community hat sich zum Ziel gesetzt, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu fördern, vor allem zwischen Kompetenzzentren für berufliche Bildung (CoVEs) und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Dieser Raum soll eine echte Zusammenarbeit fördern und Bildung und Industrie zusammenbringen, um gemeinsam Lösungen, Projekte und Innovationswege im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu entwickeln.

◆
 Zukunftstrends – LCAMP-Observatorium

Wir sind stolz darauf, das LCAMP-Observatorium vorstellen zu dürfen, einen speziellen Bereich, der aktuelle und benutzerfreundliche Einblicke bietet in:

- Aktuelle Qualifikationstrends in der fortschrittlichen Fertigung
- Sich abzeichnende Qualifikationslücken
- Zukunftsprognosen zu Qualifikationen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

Das Observatory unterstützt die strategische Planung und hilft Partnern, dem Wandel in der Branche einen Schritt voraus zu sein.

◆
[Zukünftige Trends](#)

Austausch von Informationen und Fachwissen

Tools und Dienste für Lernende

- Zugang zum Skill Profiler: Geben Sie Ihre Ziele, Interessen und Erfahrungen ein, um Ihre Fähigkeiten zu bewerten und personalisierte Kurs- und Jobempfehlungen zu erhalten.
- Kurse und Qualifikationen durchsuchen: Entdecken Sie Micro-Credential-Kurse und Qualifikationen, die von LCAMP-Partnern angeboten werden.
- Stellenangebote im Bereich Advanced Manufacturing durchsuchen:
- Entdecken Sie Stellenangebote im Bereich der fortschrittlichen Fertigung.

Tools und Dienste für Hochschuleinrichtungen

- Bewertung der Learning Factory: Bewerten Sie die Bereitschaft Ihrer Einrichtung zur Einführung von Industrie-4.0-Technologien und erhalten Sie einen personalisierten Verbesserungsplan.
- CLF-Kurskatalog: Durchsuchen und laden Sie einsatzbereite Unterrichtsmaterialien herunter, die im gesamten LCAMP-Partnernetzwerk entwickelt wurden.
- Ressourcenbibliothek: Greifen Sie auf technische Dateien, Digital-Twin-Modelle und Fertigungsdokumentationen aus dem CLF-Netzwerk zu.

PERSONEN IM FOKUS

LERNENDE

“**DANKE LCAMP KONNTE ICH MEINE KOMFORTZONE VERLASSEN – ICH HABE NICHT NUR NEUE TECHNOLOGIEN GELERNT, SONDERN AUCH MEHR SELBSTVERTRAUEN BEIM ARBEITEN IN EINEM INTERNATIONALEN UMFELD GEWONNEN.**

Im Rahmen des EU-finanzierten LCAMP-Projekts hat das Curt Nicolin Gymnasiet (CNG) kürzlich eine Austauschschülerin aus dem Baskenland aufgenommen. Zwei Monate lang lernte und arbeitete Leire Manso Hernandez aus Hernani gemeinsam mit Schülern und Lehrern am CNG und sammelte praktische Erfahrungen mit fortschrittlicher CAD-Software und industriellen additiven Fertigungstechnologien.

Leire absolviert derzeit eine Spezialisierung im Bereich additive Fertigung am Gizarte Berrikuntzako LHII. Bevor sie nach Schweden kam, verfügte sie bereits über fundierte Erfahrungen mit CAD-Tools wie SolidWorks und Fusion 360 sowie über praktische Kenntnisse im Umgang mit FDM- und Harz-3D-Druckern. Ihr Austausch am CNG bot ihr jedoch etwas völlig Neues.



Leire Manso Hernandez

Schülerin
(Spezialisierung Additive Fertigung) am Gizarte Berrikuntzako LHII Baskenland

[Weiterlesen](#)

EXPERT

“**ALS MITGLIED DES LCAMP-BEOBACHTUNGSZENTRUMS FÜR FÄHIGKEITEN UND ARBEITSPLÄTZE KANN ICH DIREKT ZU DEN KERNZIELEN DES CAMPUS BEITRAGEN: DIE AUSBILDUNGSANGEBOTE AN DEN BEDARF DER UNTERNEHMEN ANPASSEN, ZUKUNFTSORIENTIERTE KOMPETENZEN UND BERUFE ENTWICKELN, DIE VERBINDUNGEN ZUR FORSCHUNG STÄRKEN, SICH AN DER EUROPÄISCHEN ZUSAMMENARBEIT BETEILIGEN UND ENGE MIT KOLLEGEN DES MINISTERIUMS AN DER AKTUALISIERUNG DER NATIONALEN DIPLOMLEHRPLÄNE ZUSAMMENARBEITEN.**

So wie das französische Netzwerk „Campus des métiers et des qualifications“ die Zusammenarbeit fördert, um komplexe Herausforderungen anzugehen und die nationale industrielle Souveränität zu stärken, pflegt LCAMP eine europäische Kooperationskultur, um gemeinsame Lösungen für die Zukunft der Kompetenzen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu entwickeln.

In diesem Interview teilt **Matthieu Merciecca, Leiter der Abteilung für Partnerschaften zwischen Bildung und Wirtschaft sowie des Campus im französischen Bildungsministerium**, seine Sichtweise als französischer Experte, der am LCAMP-Beobachtungszentrum für Kompetenzen und Arbeitsplätze beteiligt ist. Er erläutert die Rolle des Beobachtungszentrums, die wichtigsten Kompetenzrends, die die fortschrittliche Fertigung prägen, und die Bedeutung der Anpassung der Bildungs- und Ausbildungssysteme an die sich wandelnden Bedürfnisse der Industrie in ganz Europa.



Matthieu Merciecca

Leiter der Abteilung für Partnerschaften zwischen Bildung und Wirtschaft sowie für den Campus beim französischen Bildungsministerium

[Weiterlesen](#)



LCAMP WELTWEIT



PARTNER PRÄSENTIEREN DAS LCAMP-Projekt AUF LOKALEN VERANSTALTUNGEN ZU FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNG UND BERUFSBILDUNG

BASKENLAND

LCAMP fördert die Zusammenarbeit zwischen baskischen Berufsbildungszentren

Am 11. März kamen die LCAMP-Partner zu einer inspirierenden Veranstaltung im CFP Armeria Eskola LHII zusammen, die von Imanol Urreusti, dem Geschäftsführer der Schule, ausgerichtet und eröffnet wurde. Die Veranstaltung brachte Pädagogen und Fachleute aus lokalen Berufsbildungszentren zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, bewährte Verfahren zu teilen und Wege zur Stärkung der Zusammenarbeit im gesamten Baskenland zu erkunden. [Weiterlesen](#)



Baskische und schwedische Berufsschüler arbeiten bei kreativem 3D-Design-Wettbewerb zusammen

Schüler aus dem Baskenland und Schweden haben sich kürzlich im Rahmen eines internationalen Kompetenzprojekts zusammengetan, das digitales Design, Kreativität und interkulturelle Zusammenarbeit vereinte. Die in Finspång, Schweden, stattfindende Veranstaltung brachte die Schüler zu einer dreitägigen Herausforderung zusammen, bei der sie künstlerische Miniaturkanonen mithilfe fortschrittlicher digitaler Werkzeuge entwerfen und herstellen sollten. [Weiterlesen](#)



SLOWENIEN

Förderung der industriellen Zukunft Sloweniens: Regionaltreffen der Interessengruppen in Maribor

Das zweite Treffen der Interessengruppen zu Industrie 4.0 hob die Rolle des LCAMP-Projekts bei der Stärkung der fortschrittlichen Fertigung und der Entwicklung der für eine nachhaltige, digitale Zukunft benötigten Talente hervor. Am 6. März 2026 fand auf dem TŠC-Campus in Maribor eine regionale Veranstaltung statt, die wichtige Akteure aus Industrie und Bildung zusammenbrachte. [Weiterlesen.](#)



REGION LOMBARDEI

LCAMP schließt sich mit Akteuren aus Québec und Italien zusammen

Am 22. Januar 2026 nahm AFIL gemeinsam mit MADE – Kompetenzzentrum Industrie 4.0 an einem Workshop in Mailand teil, der von AFIL für die Délégation du Québec en Italie organisiert wurde und an dem Vertreter von Horizon Europe sowie internationale Koordinatoren der sektoralen Industrieforschungscluster (RSRI) von Québec teilnahmen. [Weiterlesen.](#)



LCAMP WELTWEIT



PARTNER PRÄSENTIEREN DAS LCAMP-Projekt AUF LOKALEN VERANSTALTUNGEN ZU FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNG UND BERUFSBILDUNG

OCCITANIE

Mecanic Vallée gründet regionale KI-Arbeitsgruppe, inspiriert von den Ergebnissen des LCAMP

Am 13. Januar 2026 hielt *Mecanic Vallée* in Figeac (Lot, Frankreich) eine Pressekonferenz ab, um eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) vorzustellen, in der Unternehmen und Bildungsanbieter zusammenkommen. Diese Initiative baut auf den Ergebnissen des LCAMP-Projekts auf. [Weiterlesen](#).



SCHWEDEN

LCAMP: Fabriken der Zukunft und Nachhaltigkeit – Die Rolle der neuen Generationen

Im April brachte das LCAMP-Projekt Leiter und Schulleiter von Berufsbildungseinrichtungen aus ganz Schweden zu einem Austausch über die Zukunft von Kompetenzen, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung zusammen.

Die von CNG ausgerichtete und von dessen stellvertretendem Direktor Stefan begrüßte Veranstaltung bot die Gelegenheit, die LCAMP-Allianz vorzustellen und ihre Rolle bei der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Regionen und Institutionen zu erörtern. Die Teilnehmer untersuchten, wie europäische Initiativen die Entwicklung von Kompetenzen unterstützen können, die auf die Anforderungen der grünen und digitalen Transformation abgestimmt sind.



TÜRKIYE

Stakeholder-Treffen in der Türkei in Gebze

Das LCAMP-Stakeholder-Treffen in der Türkei fand im Mai 2026 in der Handelskammer von Gebze statt und brachte wichtige Akteure aus den Bereichen Bildung, Industrie und berufliche Bildung zusammen. Im Mittelpunkt des Treffens standen fortgeschrittene Fertigungskompetenzen, die digitale Transformation und die nachhaltige Entwicklung der LCAMP-Plattform. Die Teilnehmer tauschten sich zudem über laufende Projektaktivitäten und die zukünftige Zusammenarbeit aus. [Weiterlesen](#)



LCAMP WELTWEIT



PARTNER STELLEN DAS LCAMP-PROJEKT AUF LOKALEN VERANSTALTUNGEN ZU FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNG UND BERUFSBILDUNG VOR

EU-EBENE

Förderung von beruflicher Exzellenz, Innovation und Unternehmertum im Baskenland und in Europa

Am 2. März 2026 veranstaltete die Europäische Kommission das dritte Konsultationswebinar zur Gestaltung der künftigen EU-Strategie für die berufliche Bildung (VET) 2026–2030. Unter dem Titel „Exzellenz, Innovation und Unternehmertum in der beruflichen Bildung“ brachte die Veranstaltung politische Entscheidungsträger, Anbieter beruflicher Bildung, Sozialpartner, regionale Behörden und Experten aus ganz Europa zusammen, um über die Ausweitung beruflicher Exzellenz und die Stärkung der Rolle der beruflichen Bildung für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation zu reflektieren.



Einen besonders aufschlussreichen Beitrag lieferte Inge Gorostiaga, Direktorin für Digitalisierung und fortgeschrittenes Lernen in der baskischen Regierung. Sie stellte die Vision der VI. baskischen Berufsbildungsstrategie 2030 ([hier](#) verfügbar) vor, die die berufliche Bildung in den Mittelpunkt der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, des industriellen Wandels und des sozialen Zusammenhalts stellt. LCAMP selbst wurde als europäisches Vorzeigeprojekt im Bereich CoVE mit Schwerpunkt auf fortschrittlicher Fertigung hervorgehoben. [Weiterlesen](#)



Menschen in Zeiten des Wandels stärken: Kompetenzen und Humankapital im Mittelpunkt des EU-Sozialforums 2026

Das Europäische Forum für Beschäftigung und soziale Rechte 2026 (EU-Sozialforum) brachte politische Entscheidungsträger, Sozialpartner, Unternehmen, Wissenschaftler und Vertreter der Zivilgesellschaft zusammen, um zu erörtern, wie Europa sein Sozialmodell stärken und sich gleichzeitig an den raschen technologischen Wandel, den globalen Wettbewerb und die sich wandelnden Arbeitsmärkte anpassen kann. [Weiterlesen](#)



Förderung regionaler Talente

Am 12. März 2026 kamen Experten und politische Entscheidungsträger zur Veranstaltung „TBM-Arbeitsgruppe: Experten tauschen Erkenntnisse aus – Förderung von Talenten durch Innovation, Kompetenzen und Lebensqualität“ zusammen, die im Rahmen des Talent Booster Mechanism (TBM) von der Generaldirektion Regional- und Stadtpolitik (GD REGIO) der Europäischen Kommission organisiert wurde. Die Sitzung bildete den Abschluss einer zweieinhalbjährigen Zusammenarbeit von 88 Experten aus 22 europäischen Ländern, die regionale Behörden, Forschungseinrichtungen, die Industrie und politische Gremien vertraten. [Weiterlesen](#)



LCAMP WELTWEIT



LASS DICH INSPIRIEREN

Lernfabriken für gemeinschaftliches Lernen: Wo Lernen gleichbedeutend ist mit Gestalten

Miguel Altuna LHII teilt dieses Video aus seiner Ikas-fabrik (Lernfabrik), in der die Studierenden weit über die Theorie hinausgehen und in echte industrielle Prozesse eintauchen.

Von Robotik und Automatisierung bis hin zu Verwaltung und manueller Montage arbeiten die Lernenden interdisziplinär zusammen, um echte Produktionsherausforderungen zu meistern – genau wie in einem Unternehmensumfeld.

📺 Das Ergebnis?

Eine praxisnahe Lernerfahrung, die Teamarbeit, Problemlösungskompetenz und Innovationskraft fördert – und Ideen in die Realität umsetzt.



[Video abspielen](#)



LERNEN SIE DAS TEAM KENNEN



Nun, da LCAMP zu Ende geht, möchten wir allen Partnern, Pädagogen, Lernenden und Partnern aus der Industrie, die Teil dieser Reise waren, unseren aufrichtigen **Dank** aussprechen. Euer Engagement, Eure Ideen und Eure Energie haben ein Projekt geprägt, das weit über seinen ursprünglichen Rahmen hinausgeht.

Bei LCAMP ging es immer um **Verbindungen** – zwischen Menschen, Institutionen und Ideen – und diese Verbindungen enden hier nicht. Auch wenn das Projekt offiziell endet, werden die gemeinsam geschaffenen Tools, Netzwerke und Kooperationen durch die LCAMP Alliance und darüber hinaus weiter wachsen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihre gemeinsame Vision einer stärkeren, **vernetzteren Zukunft für die berufliche Bildung in Europa.**

Das LCAMP-Konsortium besteht aus **18 Vollpartnern** aus 11 Ländern, von denen 9 Bildungseinrichtungen, 7 Industrieunternehmen und 4 Berufsbildungs- und Industrieverbände. Das Konsortium wird zudem von 61 assoziierten Partnern unterstützt.



Lernen Sie das Team kennen

